

Schlafen in heissen Ländern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **49 (1956)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-989700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schlafende Europäerkinder in Indonesien.

SCHLAFEN IN HEISSEN LÄNDERN

Von den wenigen heißen Tagen im Jahr abgesehen, freuen wir uns jeden Abend auf ein warmes Bett. Wohlig verkriechen wir uns darin, und kaum können wir uns dann vorstellen, dass es Länder gibt, wo man unter warmen Decken niemals schlafen könnte und alles versucht, um im Bett kühl zu haben. Nicht einmal Leintücher braucht man in den heißen Nächten, in denen zudem noch die Luft so feucht ist, dass man die Hitze doppelt spürt. Von Woldecken oder Deckbetten ist schon gar keine Rede. Auch an weiche Matratzen darf man dort nicht denken. Vielmehr muss die Unterlage so hart wie möglich sein. Ein recht lustiges, aber auch sehr wirksames Mittel gegen die übermäßige Hitze kennt man in Indonesien. Es sind hartgestopfte, längliche Kissen, um die man Beine und Arme legen kann, um möglichst viel vom kühlen Stoff zu spüren. Die beiden Mädchen haben auch ihren Puppen solche «Schlafrugel» in die Wiegen gelegt.

A.Br.